

📅 Samstag, 26.10.2019 - 00:00 ⌚ 3 min

Aktion „plant for planet“ nächstes Jahr auch in Osthofen

Die von Schülern ins Leben gerufene Aktion hat es sich zum Ziel gesetzt, weltweit Bäume zu pflanzen, um dem Klimawandel zu begegnen.



Von Manfred Janß
Lokalredakteur Worms



Auf dieser städtischen Fläche südlich des Friedhofsparkplatzes könnten Bäume für die Aktion „Plant for the Planet“ gepflanzt werden. (Foto: BilderKartell/Andreas Stumpf)

OSTHOFEN - Einstimmig hat der Umweltausschuss in seiner jüngsten Sitzung dem Stadtrat zum Beschluss empfohlen, dass die Stadt Osthofen die Aktion „Plant for the Planet“ unterstützt und dafür ein Grundstück zur Verfügung stellt. Die Aktion wurde 2007 von Schülern ins Leben gerufen und ist mittlerweile weltumspannend. Ziel ist es, weltweit 1000 Milliarden neue Bäume zu pflanzen, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Die zwölfjährige Nele Naumann hatte dem Ausschuss die Aktion vorgestellt – und was es damit auf sich hat. „Wir wollen Bäume pflanzen gegen den Treibhauseffekt“, erklärte sie.

Als ein ebenso anschauliches wie erschreckendes Beispiel zeigte sie in ihrer Präsentation einen Vergleich der Ausdehnung des Grönlandeises 1980 und heute: Es ist zur Hälfte verschwunden.

Kinder und Jugendliche werden an sogenannten Akademien ausgebildet. Dabei lernen sie alles über den Klimawandel und seine Auswirkungen sowie die Kohlendioxid-Belastung weltweit und was sie dagegen tun können. Am Ende pflanzt jedes Kind einen Baum und erhält ein Klimabotschafterzertifikat. „Seit 2009 sind auf der ganzen Welt bis jetzt 55 000 Kinder zu Klimabotschaftern ausgebildet worden. Der erste Baum ist in Kenia gepflanzt worden, wo bisher 13 Millionen Stück gepflanzt worden sind. Insgesamt sind auf der ganzen Welt seit 2007 14 Milliarden Bäume gepflanzt worden“, berichtete Nele Naumann.

TERMIN

- Am gemeinsamen Stand von TGO und „Plant for the Planet“ werden am verkaufsoffenen Sonntag, 3. November, Adventsgestecke aus Wingertsknorzen verkauft. Die Einnahmen gehen zu 100 Prozent an die Akademie, die nächstes Jahr am 7. November in der Carl-Schill-Turnhalle stattfinden wird.
-

Sie hat vor eineinhalb Jahren selbst eine Ausbildung an der Plant-for-the-Planet-Akademie in Aschaffenburg gemacht und möchte die Aktion gerne nach Osthofen holen. Sie hat auch schon Freunde dafür begeistern können. Die TGO organisiert eine Akademie, bei der im nächsten Jahr in einem Ein-Tages-Workshop bis zu 80 Kinder im Alter von neun bis elf Jahren zu Klimabotschaftern ausgebildet werden und je einen Baum pflanzen. Doch dafür braucht es neben Bäumen auch ein Grundstück, worum Nele Naumann den Stadtvorstand gebeten hatte, wie Stadtbürgermeister Thomas Goller (SPD) berichtete.

Südlich des Friedhof-Parkplatzes hat die Stadt ein Grundstück. Es war eigentlich einmal als Friedhofserweiterungsgelände vorgesehen. Doch da der Anteil an Urnenbestattungen, die viel weniger Platz beanspruchen, bei mittlerweile 70 Prozent liegt, wird es nicht mehr gebraucht und liegt brach. Ein weiteres gebe es nördlich des Grailsbachs am „Gänswieser Loch“, schlug Stefan Abé (FWG) vor. „Die Stadt sollte für die Aktion unbedingt ein Grundstück zur Verfügung stellen“, stand für Dirk Scherer (SPD) außer Frage.

Gesprächsbedarf gab es allerdings darüber, welche Art von Bäumen gepflanzt werden könnten. Die Kreisverwaltung hatte Obstbäume alter Sorten von Äpfeln, Birnen, Zwetschgen und Kirchen vorgeschlagen. Gerhard Hahn (Bürgerverein) fand die Aktion an sich zwar ebenfalls begrüßenswert, gab aber zu bedenken, dass sich Obstbäume in unmittelbarer Nähe zu Weinbergen nicht vertragen. „Wenn das Obst reif wird, lockt das Wespen und Kirschessigfliegen an, die dann auch die Trauben befallen“, erklärte er. Siegrid Loris (CDU) meinte, der BUND habe bestimmt Listen mit anderen heimischen Bäumen, die man pflanzen könnte. „Aber das kommt doch alles erst später. Jetzt geht es erst einmal nur darum, ein Grundstück zur Verfügung zu stellen“, entgegnete Beigeordneter Kai Kronauer (parteilos). Zur Pflege eines wie auch immer gearteten

Baumbestandes wäre der BUND bereit, eine Patenschaft zu übernehmen.

NEWSLETTER

Der Morgen-Newsletter: Schon beim ersten Kaffee alles Wichtige erfahren!

- ✓ kostenlos
- ✓ jederzeit abbestellbar
- ✓ 1x täglich Nachrichten

Ihre E-Mail-Adresse *

ANMELDEN >

[Datenschutz & Widerruf >](#)

Kommentare